



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Oranienburg
Martin-Luther-Str. 34, 16515 Oranienburg

Oranienburg, 12.06.2020

10. Informationsbrief der Adventgemeinde Oranienburg

Liebe Freunde und Mitglieder der Adventgemeinde Oranienburg,

es sind wieder zwei Wochen vergangen und wir erleben, wie Beschränkungen nach und nach gelockert werden und in vielen Bereichen fast wieder Normalität einzieht. Wie es scheint, haben sich fast alle mit der Situation arrangiert. Wir wissen wie „social distancing“ funktioniert und haben einen Mund-Nase-Schutz in der Tasche und maskieren uns in Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir haben wieder die Möglichkeit ins Restaurant oder an den Strand zu gehen und uns mit unseren Familien und Freunden treffen. Wir haben uns angepasst und können mit der Situation umgehen, denken wir.

Ich musste heute erfahren, wie weit wir noch von der Normalität entfernt sind.

Heute fand die Beisetzung von Edeltraud Klabe statt und viele waren gekommen, um Abschied zu nehmen. Jeder musste sich in eine Liste eintragen und es wurde auf Abstandsregeln hingewiesen. Der Trauergottesdienst wurde im Freien durchgeführt und wir durften sogar singen. Soweit so normal unter den aktuellen Umständen.

Aber ich konnte oder wollte niemanden in den Arm nehmen. Einigen ging es sicher ähnlich. Diese Geste der Anteilnahme, wenn man keine Worte findet, musste ich heute unterlassen und ich habe mich wirklich hilflos gefühlt.

Ich freue mich schon auf die Zeit, in der wir wieder ohne Sorge auf Abstand verzichten können, und unseren Impuls wieder nachgeben können, einfach jemanden zu umarmen.

Es grüßt euch herzlich – auch im Namen des Gemeinderats –
euer Bruder Gunnar Stiller

Für eure Anliegen und Sorgen hier unsere Kontaktdaten:

David Koldinsky: 0151-20 30 00 26
Mail: David.Koldinsky@adventisten.de

Gunnar Stiller: 0174-18 83 66 0; 03301-52 65 35
Mail: gu.stiller@web.de



Zum Nachdenken (Andacht von David Koldinsky)

Andacht: Der, „der mit dem Heiligen Geist tauft“

Text: Johannes 1,33

Die Bibelbetrachtung dieses Vierteljahres beschäftigt sich mit dem Thema „Wie legen wir die Bibel aus?“ Das ist sicherlich für viele eine herausfordernde, aber auch eine sehr spannende Thematik, mit der wir uns spätestens dann intensiver beschäftigen, wenn grundsätzlich unterschiedliche Meinungen zu einem Bibeltext existieren oder wir etwas nicht verstehen. Da kann es helfen, wenn man weiß, wie man Gottes Wort interpretiert und seinen Willen erkennt oder?

Nehmen wir als Beispiel den Bibeltext aus Matthäus 24,36. Dort steht: „Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater“ (Matthäus 24,36). Dieser Text ist nicht nur unter Adventisten bekannt und wird gern zitiert, wenn es Berechnungen oder Vorhersagen gibt, die die Wiederkunft Jesu datieren oder festlegen wollen. Das ist verständlich, denn immerhin hat unsere Kirche damit in der Vergangenheit (1844) schlechte Erfahrungen gemacht! Trotzdem gibt es auch unter uns Stimmen, die dem Drang nicht widerstehen können, die Zeit der Wiederkunft Christi zu bestimmen (z.B. +/- 2027) und berufen sich dann auch auf Geschriebenes von Ellen White.

Ich habe keine Zweifel, was die prophetische Gabe von E.G. White betrifft. Sie war ein auserwähltes Werkzeug Gottes und die erhaltenen Botschaften sind für uns von unschätzbarem Wert. Ihre Schriften und Zeugnisse haben eine klare christozentrische Ausrichtung, dienen zur geistlichen Erbauung und sollen uns dabei helfen Gottes Erlösungsplan besser zu verstehen. Ihre prophetischen Aussagen sollen in diesem Zusammenhang gelesen und verstanden werden.

Darüber hinaus erinnert uns der Apostel Petrus daran, dass „noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden“ ist, „sondern getrieben vom Heiligen Geist“ (2.Petr. 1,20.21). Gottes Geist ist also der Urheber und Quelle jeder wahrhaftigen Prophezeiung. Aus diesem Grund brauchen wir ihn mindestens im gleichen Umfang, um das zu verstehen, was er offenbart hat!

Wir erinnern uns auch an das Zeugnis des Johannes (Täufer), der auf Jesus als den Erlöser hingewiesen hat: „Siehe das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt“ (Joh 1,29). Dieser ohne Zweifel wichtige Satz wird oft in den Vordergrund gestellt, sodass der Kontext, fast unbeachtet bleibt. Aber die Notwendigkeit des Heiligen Geistes als Schlüsselfigur zum Verständnis oder Auslegung von Weissagung, sowie die Befähigung zum Leben und Dienst für und mit Gott, wird hier bei genauerer Betrachtung sichtbar! Christus ist nicht nur „Lamm“, sondern auch der, „der mit dem Heiligen Geist tauft“! (Vers 33) Durch Christus haben wir also nicht nur die Chance auf ewiges Leben, sondern auch den notwendigen Zugang zu den Schatzkammern Gottes, der Quelle göttlicher Gaben, Gerechtigkeit, Kraft und Inspiration!

An dieser Stelle möchte ich dich dazu einladen ein kurzes Gebet zu sprechen, damit wir die prophetischen Aussagen besser verstehen und zum Dienst befähigt werden.

Lieber Vater ich danke dir, dass meine Erlösung nicht so sehr von einem zukünftigen, berechneten Datum abhängt, sondern viel mehr von meiner täglichen Bereitschaft, die Vergebung meiner Sünden durch den Glauben an Jesus Christus in Anspruch zu neh-



men (Mk. 16,16; Joh. 3,16-18; 1.Joh. 2,1-2). Allmächtiger und gnädiger Herr Jesus, taufe mich mit dem Heiligen Geist. Schenke mir die nötige Kraft und den Willen auf dem von dir vorbereiteten Glaubensweg unter der Leitung des Heiligen Geistes zu bleiben und entschlossen vorwärts zu gehen (Jos. 1,7-9; Joh. 14,26; 16,7-15). Heiliger Geist, ich bitte dich, hilf mir das offenbarte Wort Gottes zu verstehen und meine Fähigkeiten und Gaben (1.Kor 12) zu erkennen und einzusetzen, damit wir den gegebenen Auftrag, die Verbreitung des ewigen Evangeliums (Mk. 16, 15; Off. 14,6), zum Abschluss bringen können (Matt. 24,14).

Informationen:

- Da der Altpapierpreis stark gefallen ist, beenden wir bis auf weiteres die Sammlung.
- Am 20.06. um 10:00 Uhr wird wieder ein Bibelgespräch über Zoom angeboten werden. Zugangsdaten lauten: <https://zoom.us/j/6496541767>
Meeting-ID: 649 654 1767 Passwort: HirteOR-20

Gottesdienst im Garten:

Vielleicht hat jemand Lust, seinen Garten für einen Outdoor-Gottesdienst zu öffnen. Denkt einmal darüber nach und lasst es mich wissen.

Interessante Weblinks:

Informationen zu Predigtangeboten lagen zum Zeitpunkt des Postversands noch nicht vor. Informationen findet ihr unter:

<https://bmv.adventisten.de> oder <https://www.facebook.com/bmv.adventisten>

Wir denken an unsere Geburtstagskinder:

Ein Wort zum Geleit ins neue Lebensjahr: *„Denn der Geist, den Gott uns gegeben hat, macht uns nicht zaghaft, sondern er erfüllt uns mit Kraft, Liebe und Besonnenheit.“*
(2. Timotheus 1,7)

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Linda Maier am 03.06.
Elke Reischel am 10.06.
Damaris Klabe am 15.06.
Simon Klabe am 19.06.



Wir gratulieren Elke Reischel zum 60. Taufjubiläum, das sie am 04.06.2020 gefeiert hat!

Wir wollen aber auch an unsere kranken Geschwister denken und bitten euch, in euren Gebeten besonders an sie und ihre Familien zu denken.

Für alle unsere kranken Geschwister ein Wort der Ermutigung aus Jesaja 41,13.
„Denn ich bin der HERR, dein Gott. Ich nehme dich an deiner rechten Hand und sage: Hab keine Angst! Ich helfe dir.“



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufassung: Die Blume mit den sieben runden Blütenblättern

